

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An
die Vorsitzende der
Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Frau Dagmar Wiedemann

26.11.2013
BV-Antr.13-24
gregg

ANTRAG

Bürgerbeteiligung beim Busbeschleunigungsprogramm des SPD-Senats muss gewährleistet werden!

Planungswerkstatt Papenhuder Straße einrichten

Im Zuge der Planungen für das Busbeschleunigungsprogramm ist nach dem Mühlenkamp als nächster Planungsabschnitt die Papenhuder Straße im Bezirk Hamburg-Nord an der Reihe. Die jüngsten Erfahrungen am Mühlenkamp haben deutlich gemacht, dass bei einem Infrastrukturprojekt von der Dimension des Busbeschleunigungsprogramms eine frühzeitige und angemessene Bürgerbeteiligung enorm wichtig ist.

Anwohner und Gewerbetreibende müssen rechtzeitig die Möglichkeit bekommen, ihre Ideen und Vorstellungen zur örtlichen Gestaltung in die Planungen zu integrieren. Im Gegenzug muss der SPD-Senat die Menschen frühzeitig und transparent über seine Vorhaben zur Umgestaltung informieren und diese mit den Betroffenen abstimmen. Nur durch eine solche Verfahrensweise kann eine Akzeptanz bei den betroffenen Anwohnern und Einzelhändlern hergestellt werden. Gerade an der Papenhuder Straße scheinen sich große Veränderungen anzubahnen, wie beispielsweise der Wegfall zahlreicher Parkplätze (vgl. die Antworten auf die Kleinen Anfragen 92/2012, 12/2013, 33/2013, 48/2013 und 147/2013 des Babg. Christoph Ploß sowie die Antworten des Senats auf die CDU-Anfragen 2496/13 und 2614/13 an den Senat).

Um Bürgerbeteiligung möglich zu machen, ist eine öffentliche Planungswerkstatt ein hilfreiches Instrument. In dieser sollten in Anlehnung an den Antrag „Planungswerkstatt für den Mühlenkamp“ (Drs. 2498/13) unter breiter Beteiligung aller Betroffenen im Quartier rund um die Papenhuder Straße die Wünsche und Bedürfnisse der Beteiligten gesammelt sowie Konfliktfelder identifiziert und gemeinsam bewertet werden. Die Planungswerkstatt soll in einem mehrstufigen Prozess mit externer Moderation stattfinden.

Wie bereits bei der Planungswerkstatt Mühlenkamp soll zur Durchführung dieses Prozesses - der öffentliche Veranstaltungen, weitere Bürgeraktivierung, Begehungen u.ä. umfasst - ein Planungsbüro beauftragt werden.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Zur Durchführung einer Planungswerkstatt für die Papenhuder Straße werden im Haushaltsjahr 2014 bis zu 20.000 Euro aus dem Haushaltstitel 1511.791.03 (Mittel des Gestaltungsfonds für Investitionen mit örtlichem Bezug) zur Verfügung gestellt.

Dr. Andreas Schott
Fraktionsvorsitzender

Christoph Ploß